

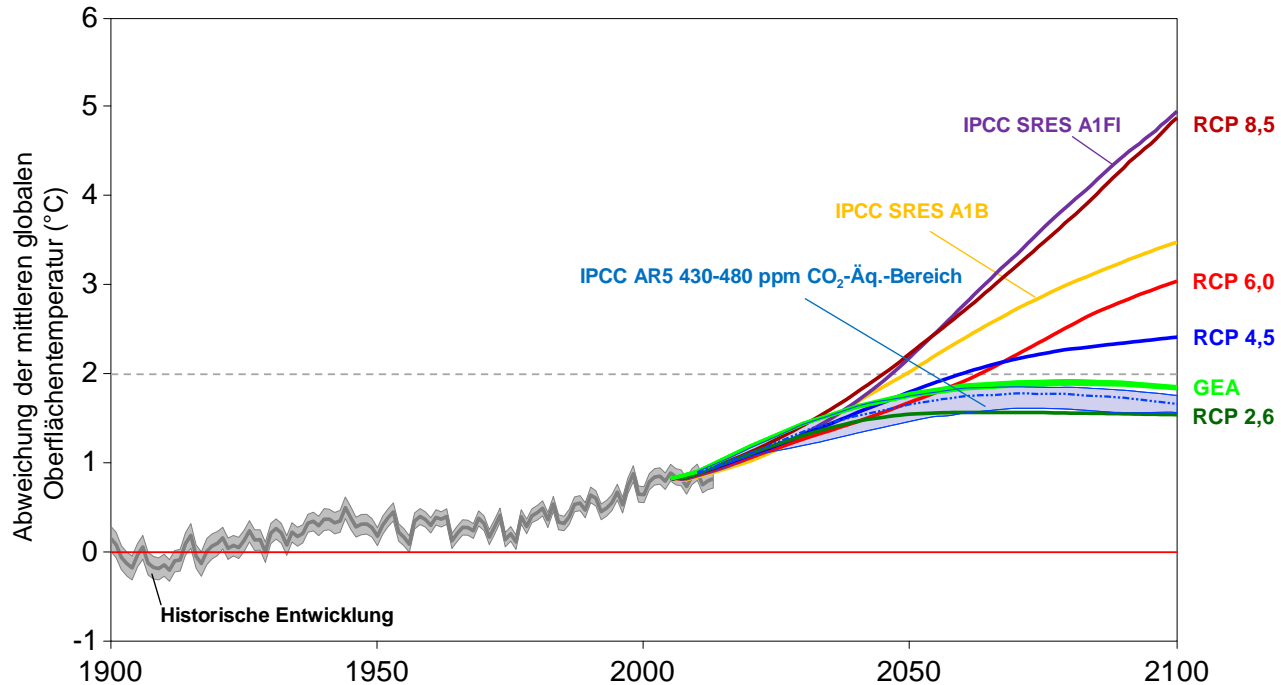
Verkehr

Karl W. Steininger
Uni Graz

STYRIAN.LEADERS.FORUM.on:CLIMATE,
Graz, 26. November 2014



Die globale Herausforderung



UN-Ziel: Beschränkung globale Erwärmung auf 2 Grad (gg. vorindustriell)
 EU Fahrplan für den Übergang zu einer wettbewerbsfähigen CO₂-armen
 Wirtschaft bis 2050: Reduktion THG-Emissionen um 80–95 % (gg 1990)



Emissionsminderung in Österreich

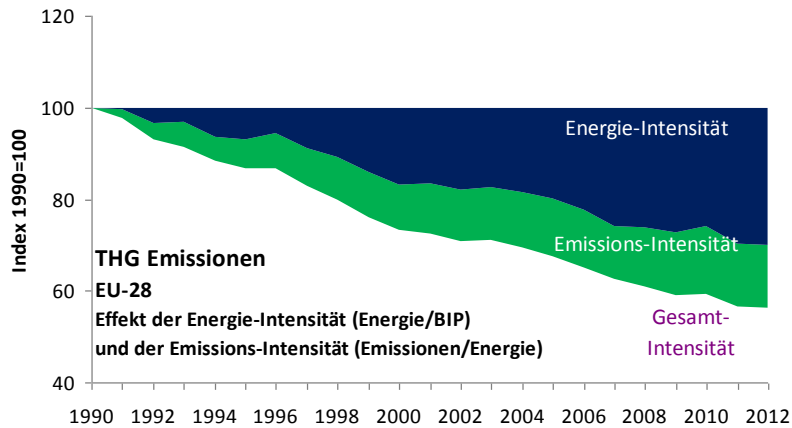
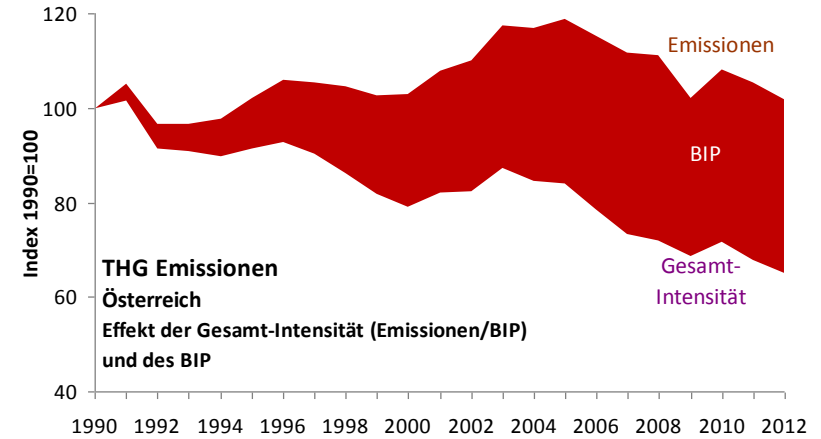
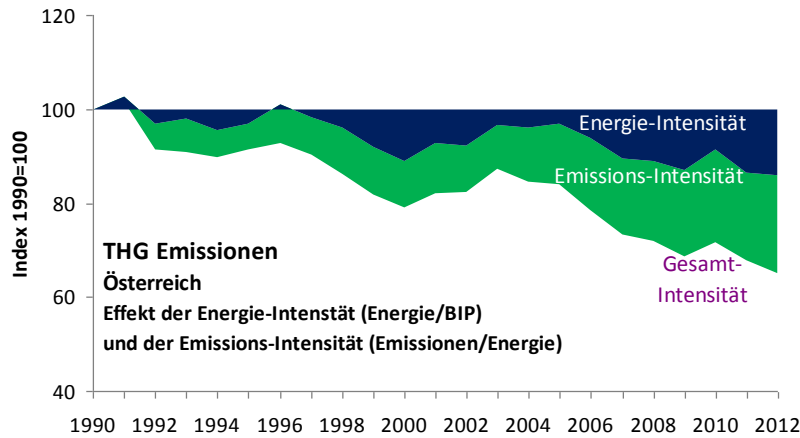
Österreich: bisher lediglich kurzfristige Minderungsziele (bis 2020)

Bisher gesetzte Maßnahmen decken erwarteten Beitrag zum 2 °C Ziel nicht ab

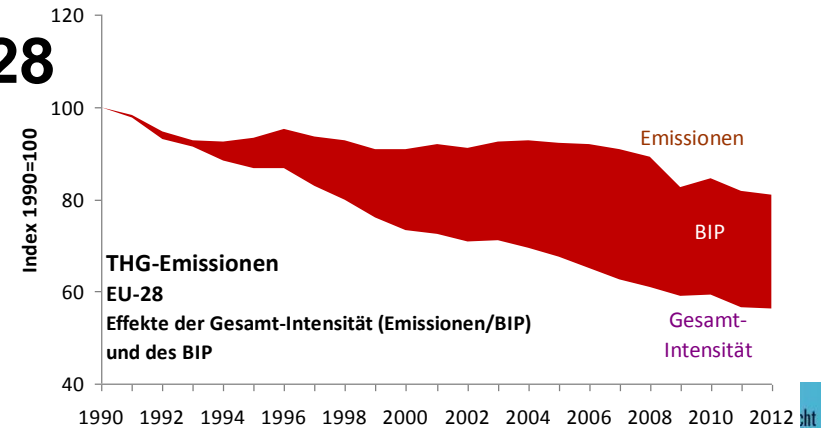
THG-Emissionen seit 1990 gestiegen
(vs. Kyoto-Protokoll -13 % für 2008 bis 2012 gg 1990)

Formale Erfüllung des Ziels (für 2008 bis 2012): durch Zukauf von Emissionsrechten im Ausland: ~ 80 Mt CO₂-Äq., ~ 500 Mio. €

Österreich



EU 28



Relativ zum EU-Durchschnitt: Nachholbedarf vor allem bei Verringerung Energie-Intensität

Barrieren (institutionelle, Wirtschafts-, Sozial- und Wissens-) bremsen

=> Reform der Verwaltungsstrukturen, Bepreisung von Produkten und Dienstleistungen, Streichung klimaschädlicher Förderungen und Subventionen, etwa Wohnbauförderung für Einfamilienhäuser Stadt-Nahbereich.

Eine integrativ-konstruktive Klimapolitik trägt zur Bewältigung anderer aktueller Herausforderungen bei

⇒ Wirtschaftsstrukturen resistenter gegenüber Einflüssen von außen (Finanzkrisen, Energieabhängigkeit)

⇒ Viel höhere Produktivität aller Ressourcen, allen voran der energetischen



Emissionsminderung: zeigt uns den Weg zur simultanen Lösung einer Reihe von Problemen

hier herausgegriffen

Verkehr

Siedlungsstrukturen

Energieabhängigkeit

Verkehr

THG-Emissionen im Verkehr mit +55 % (seit 1990) am stärksten unter allen Sektoren gestiegen.

Effizienzsteigerungen bei Fahrzeugen durch schwerere und leistungstärkere Fahrzeuge sowie höhere Fahrleistungen weitgehend kompensiert.

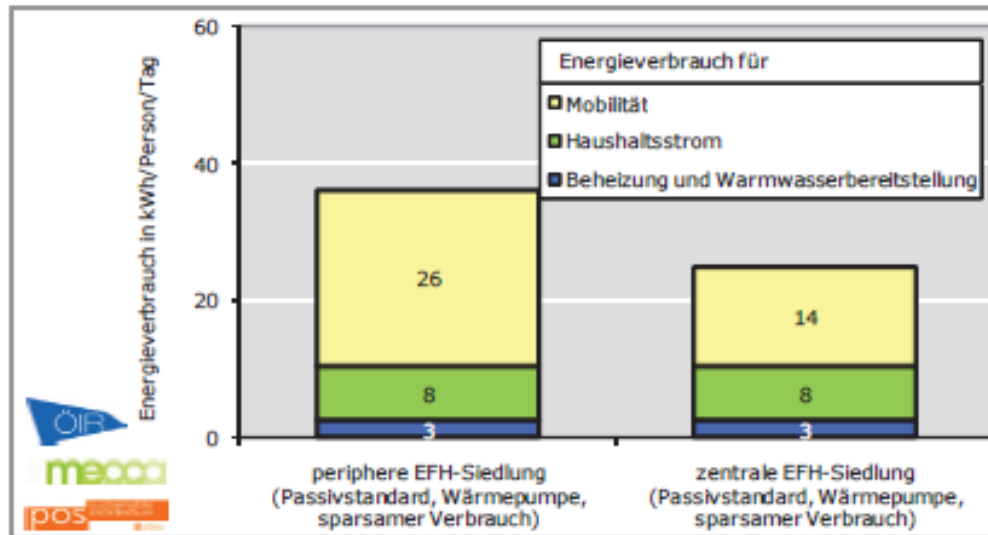
Begrenzung des CO₂-Ausstoßes pro gefahrenem Kilometer für PKW und Lieferwagen zeigt jedoch erste Erfolge.

Angebotsänderungen im öffentlichen Verkehr und (spürbare) Preissignale haben nachweisliche Auswirkungen auf den Anteil des Individualverkehrs.

Für deutliche Reduktion der THG-Emissionen: umfassendes Maßnahmenpaket notwendig.

Siedlungsstrukturen

THG-Emissionen der Haushalte nach Siedlungsstruktur



Infrastrukturkosten der Gemeinden / Budget

Kompetenzen in der Widmung/Raumplanung



Energieabhängigkeit

Mit Halbierung energetischer Endverbrauch in Ö: EU 2050 Ziele erreichbar

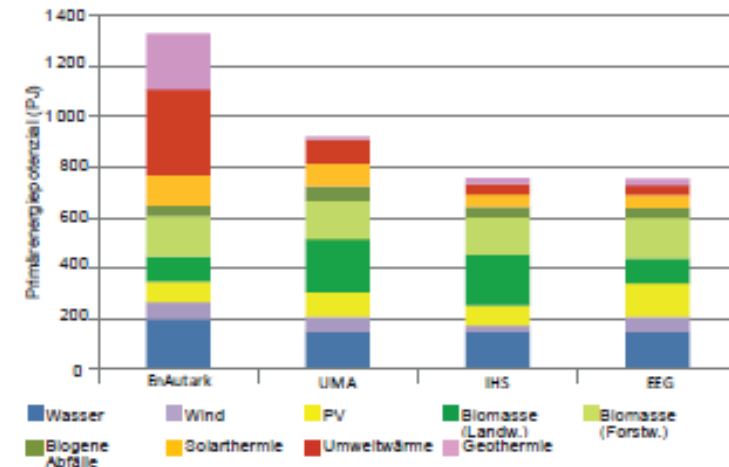
Verbleibender Energiebedarf: durch Erneuerbare Energie (EE) abdeckbar.

Wirtschaftlich nutzbares Potenzial Erneuerbare:
zumindest ~ 600 PJ

Potenziale EE in Ö derzeit nicht ausgeschöpft

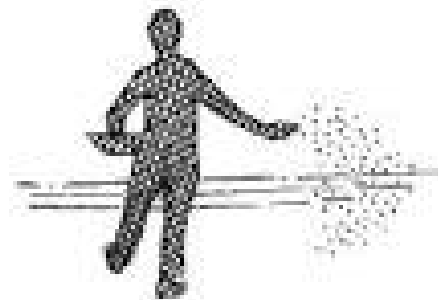
Effizienzpotentiale v.a. Gebäude,
Verkehr und Produktion

Transformationen zu berücksichtigen, wie jene des Energiesystems
(dezentrale Produktion, Speicherung und Steuerung für fluktuierende
Energiequellen gewinnen Bedeutung)





Siedlungsstrukturen – Mobilität – Energieabhängigkeit



Veränderungen zur Zielerreichung: Transformation wirtschaftlicher Organisationsformen und Ausrichtungen:

- Gebäudebestand: hoher Erneuerungsbedarf; Neubau oder Renovierung können durch neue Finanzierungsmechanismen intensiviert werden
- fragmentiertes Verkehrssystem: kann in Richtung eines integrierten Mobilitätssystems entwickelt werden
- Energiesystem kann in einer integrierten Perspektive mit dem Ausgangspunkt der Energiedienstleistungen ausgerichtet werden

zentrales Transformationsfeld: Städte und verdichtete Siedlungsräume
⇒ Synergiepotentiale

Der Klimawandel wird den Migrations-Druck erhöhen, auch auf Österreich.

Klimawandel nur eine von vielen globalen Herausforderungen,
aber durch Größenordnung und Irreversibilität eine ganz zentrale.

- Armut, Gesundheit, gesellschaftliche Humanressourcen, Verfügbarkeit von Wasser und Nahrung, intakte Böden, Luftqualität, Verlust von Biodiversität, Versauerung und Überfischung der Ozeane

Klimawandel wirkt häufig verschärfend auf diese anderen Fragestellungen.

Klimaschutzmaßnahmen können somit so gestaltet werden, dass sie Hand in Hand gehen mit der Erreichung zahlreicher weiterer – globaler und nationaler – Zielsetzungen.

Transformation für Österreich

Österreichischer Sachstandsbericht Klimawandel 2014



Austrian Panel on Climate Change (APCC)
Austrian Assessment Report 2014 (AAR14)



Österreichischer Sachstandsbericht
Klimawandel 2014



Austrian Panel on Climate Change (APCC)
Austrian Assessment Report 2014 (AAR14)